

kunoMagazin

INFORMATIONEN AUS DER LEBENSHILFE HARZKREIS-QUEDLINBURG

JANUAR / FEBRUAR 2024



DAS JAHR 2024

FAIRänderungen anpacken

VORGESTELLT



SPORTSKANONE MAIKI SINZEL IN ACTION

„Sportskanone? Nein, ich mache nur einfach gern Sport!“, verbessert Maiki und lächelt. „Alles hat in der Sine-Cura-Schule angefangen. Herr Harnisch war mein Klassenlehrer und unterrichtete Sport. Da habe ich schon einiges an Medaillen bekommen. Am liebsten war mir Leichtathletik. Nach jedem Lauftraining wurde ich besser. Aber ich mag eigentlich alle Sportarten.“ Begeistert erzählt der 23-Jährige: „Ich fahre zu gerne Fahrrad – jeden Tag. Schon als Kind war ich mit dem Rad auf Achse. Wenn es wieder Sommer wird, machen wir Freunde auch wieder Fahrradtouren durch den Harz.“ Seit Maiki in unserer Lebenshilfe-Werkstatt arbeitet, kamen neue Herausforderungen in Sachen Sport auf ihn zu: die HÖLLE special in Quedlinburg, der Firmenlauf in Wernigerode, die Nationalen Spiele von Special Olympics in Berlin – Maiki ist immer mit am Start. Selbst beim neuen Basketball-Projekt innerhalb der arbeitsbegleitenden Sporttherapie hält er nicht die Füße still ... „Schon in der Schule haben wir Basketball trainiert. Klar, dass ich dann seit dem ersten Training auch in Quedlinburg dabei bin. Das gemeinsame Training macht Spaß. Man lernt richtig



viel dabei. Es kommen immer mehr Mitspieler dazu, das ist toll. Kai habe ich angeworben. Wir dürfen nur leider nicht zusammen spielen, weil wir zu stark sind – das sagt Herr Sutor, der Chef der TSG, der hatte uns anfangs trainiert. Wir trainieren einmal die Woche.“

Es entsteht gerade in Quedlinburg eine INKLUSIVE BASKETBALLMANNSCHAFT.

Sie trainiert jeden Dienstag in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr in Quedlinburg.

**Diese Mannschaft ist für alle offen:
Menschen mit und ohne Behinderung!**

Wer hat Interesse für ein gemeinsames Training und Spiel?

Kontakt zu unseren Sporttherapeutinnen Änne oder Katrin:

a.heydenreich@meine-lebenshilfe.de
k.schlanstedt@meine-lebenshilfe.de

oder über den Sozialen Dienst bei Antje Drieling
telefonisch unter 03946 – 9810-114

Was war für dich dein
schönster sportlicher
Erfolg?

„Bei meiner ersten Teilnahme beim Triathlon HÖLLE special habe ich mit dem Rad, glaube ich, Bronze gewonnen. Das war noch mit meinem alten Rad mit 3 Gängen. Dann hatte ich auf ein neues Rad gespart – mit 21 Gängen. Und da haben wir Gold geholt! Zuerst bin ich die 6 Bahnen geschwommen, dann auf die Radstrecke und dann hat Anna-Dilan Dag als meine Team-Partnerin das Laufen übernommen. Das war bis jetzt mein schönstes Erlebnis!“

Welche Sportart
magst du überhaupt
nicht?

Maiki lacht:
„Schach spielen!“



DIE BUNDESVEREINIGUNG INFORMIERT NEUERUNGEN ZUM JAHRESWECHSEL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser*innen,

ein frohes, gesundes und sonniges neues Jahr wünscht die Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. Ihnen allen!
Zum Jahreswechsel treten jedes Jahr viele gesetzliche Änderungen in Kraft. So auch **2024**. Die wichtigsten Neuregelungen für Menschen mit Behinderung haben wir für Sie zu diesen Themen zusammengestellt:

Betreuungsrecht

Eingliederungshilfe

Existenzsichernde Leistungen

Pflegeleistungen

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Gesundheitsleistungen

Soziale Entschädigungen

Mit freundlichen Grüßen
Jeanne Nicklas-Faust
Bundesgeschäftsführerin Lebenshilfe



Die Neuerungen zum Jahreswechsel finden Sie auf der Webseite der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.:

<https://t1p.de/kpu51>



RECHT AUF TEILHABE

Soeben ist die komplett überarbeitete und aktualisierte siebte Auflage des bewährten Ratgebers „Recht auf Teilhabe“ erschienen.

Der Ratgeber bietet einen umfassenden Überblick über Rechte und Sozialleistungen, die Menschen mit geistiger Behinderung zustehen. Er ist somit eine hilfreiche Grundlage für Mitarbeitende in Beratungsstellen und bei Leistungserbringern, für Eltern, Geschwister und andere Angehörige sowie rechtliche Betreuer*innen, um Menschen mit geistiger Behinderung bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützen zu können.

In der Neuauflage mit Rechtsstand 1. Januar 2023 wurden unter anderem Änderungen durch das Teilhabestärkungsgesetz, das Bürgergeldgesetz, die Reform des Wohngeldes und das neue Vormundschafts- und Betreuungsrecht, das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz sowie die Neuregelung zur Begleitung im Krankenhaus berücksichtigt.

Mitglieder der Lebenshilfe erhalten „Recht auf Teilhabe“ zum Vorzugspreis von 31 €.

Weitere Informationen sowie die Bestellmöglichkeit finden Sie hier:

<https://t1p.de/9230y>





KINDER, KINDER!



Das Video des Weihnachtsmärchen „Die gestiefelte Katze“ kann man sich hier ansehen: www.meine-lebenshilfe.de/media.html



Videaufnahmen: Maximilian Paries

WEIHNACHTSSTIMMUNG IM „SONNENKÄFER“

Die Weihnachtsstimmung begann für die Kinder der Häschengruppe auf dem Vorfreude-Weihnachtsmarkt in Weddersleben. Es war für uns alle sehr aufregend und spannend, denn wir spielten hier das Märchen „Die gestiefelte Katze“. Es hat uns großen Spaß gemacht! So viel Spaß, dass wir später unser Theaterstück auch in unserer Kita zeigten. Alle Sonnenkäfer waren ganz aufgeregt und klatschten vor Freude!

Die Vorweihnachtszeit setzte sich in der Kita fort. In jeder Adventswoche gab es

verschiedene Angebote für die Kinder. Alle freuten sich schon aufs Plätzchen backen ... mmh, den leckeren Duft zu riechen und sie anschließend zu vernaschen! Wir sangen Weihnachtslieder und bastelten Geschenke für unsere Eltern.

Auch die Gänsestall-Kinder beschernten uns im Haus ein tolles Programm mit Liedern und Gedichten. Alle hörten gespannt zu und machten mit. In der Zwischenzeit hatte der Weihnachtsmann genug Zeit, die Geschenke in den Gruppen zu verteilen. Als die Kinder zurück

in ihre Räume kamen, war das Staunen groß! Mit viel Freude ging es fleißig ans Auspacken. Er brachte viele tolle Spielsachen, Mal- und Bastelzeug und andere tolle Dinge. Die Kinderaugen strahlten! Es war eine schöne Weihnachtszeit im Kindergarten. Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2024 mit hoffentlich vielen spannenden Ereignissen!

Erik Schmidt



PÄCKCHEN FÜR KINDER GESPENDET

In der Vorweihnachtszeit starteten wir gemeinsam mit der Allianz-Versicherung eine Päckchenaktion, um bedürftigen Kindern in Osteuropa eine kleine Freude zu bereiten. Viele Päckchen wurden gepackt und wir konnten sie mit dem Weihnachts-Konvoi auf die Reise zu den Kindern schicken. So sorgten wir für viele strahlende Kinderaugen in schwierigen Zeiten. Wir danken allen Eltern, Kindern und dem Erzieherteam des Sonnenkäfers für die liebevolle und herzliche Unterstützung.

Kathrin Karstädt
Integrative Kita „Sonnenkäfer“



DREIRAD WIRD ZUR CHEFSACHE

Alle KollegInnen des Hortes der Liv-Ullmann-Schule freuten sich sehr über das Frühstück zum 5-jährigen Hortbestehen in Wernigerode. Wünsche sind zum Wünschen da. Ob sie immer erfüllt werden, das steht oft in den Sternen. Unser Hortkind **Leon Becker** übergab strahlend einen Herzenswunsch aller Hortkinder: Das Dreirad braucht ein neues Vorderrad! Gesagt – getan, dieser Wunsch wird zur „Chefsache“. Und so fuhr unser Geschäftsführer **Andreas Löbel** mit Dreirad an Bord zurück nach Weddersleben. Er versprach Leon: „Ich kümmere mich persönlich darum, dass Du bald wieder Dreirad fahren kannst!“

Winterliche Grüße aus dem schönen Wernigerode
Bettina Weinberg
Teamleiterin Förderschulhorte



HO HO HO ...!

Kurz vor Weihnachten veranstaltete die Liv-Ullmann-Schule einen Weihnachtsbasar. Gerne öffneten wir auch unsere Horträume und boten ein kreatives und kulinarisches Allerlei. Selbst gemachte

Lebkuchen und eine Weihnachtsbaum-Anhänger-Bastelstrecke waren heiß begehrt. Es ging aber nichts über den selbst gemachten Kakao mit Sahne und bunten Streuseln!

Bettina Weinberg
Teamleiterin Förderschulhorte



WEIHNACHTSPLÄTZCHEN UND KARUSSELL

Wir feierten am 12. Dezember Weihnachten mit unseren Kindern. Die Weihnachtsfeier wurde musikalisch begleitet. Die Kinder tanzten im Rhythmus, danach gab es warmen Kakao mit Sahne sowie leckere Weihnachtsplätzchen. Der Weihnachtsmann hat für alle Kinder Geschenke dagelassen, worüber sich alle sehr freuten. Die Weihnachtsferien haben wir ganz gemütlich mit einem Weihnachtsfilm begonnen. Zum freudigen Abschluss besuchten wir noch den Weihnachtsmarkt, wo wir leckeren Schmalzkuchen aßen. Alle Kinder durften mit dem Karussell fahren – das war ein Spaß! Das Hortteam der Liv-Ullmann-Schule und die Kinder wünschen ein gesundes, neues Jahr 2024!

IMMER WAS LOS IM HORT HANDWERK UND TRADITION

In der täglichen Hortzeit in Gernrode haben die Kinder viel Freude am Spielen, Basteln und Bauen. Auch die jüngsten Schüler und Schülerinnen fühlen sich sehr wohl innerhalb der Hortgruppen. In der Adventszeit wurden die Kinder vom Weihnachtsmann mit neuen Spielsachen beschenkt! Jede einzelne Hortgruppe freute sich über ihre Geschenke. Das war wunderbar! Wir freuen uns auf das neue Jahr 2024 mit vielen schönen Momenten und Ereignissen, besonders in der kommenden Ferienzeit.

Sylvia Schaaf und Erik Schmidt
Hort der Sine-Cura-Schule Gernrode

Nadine von Koseritz und Patrizia Münnich
Hort der Liv-Ullmann-Schule Wernigerode

WEIHNACHTSFEST



Am 15.12.2023 fand im Haus Benedikt die traditionelle Weihnachtsfeier mit den Angehörigen und den gesetzlichen Betreuern statt. Frank Pöschke spielte mit dem Posaunenchor weihnachtliche Melodien, bei denen alle nach Herzenslust mitsingen konnten. Zum Abend zeigte Feuerkünstler Dietmar Völkerling seine atemberaubenden Feuerkünste. Das war für die Bewohner und Mitarbeiter ein tolles Erlebnis. Ein paar Mitarbeiter wurden mal schnell als Assistenten eingesetzt. Die Bewohner jubelten und zeigten ihre Freunde mit viel Applaus.

Peggy Vogel



BASTELSTUBE



„Letztes Jahr hatte uns dieser Tag so gut gefallen, dass wir es wiederholen mussten!“ Diese Idee hatte die ganze Hauswirtschaft in Groß Orden und ihre Gruppenleiterin. Statt einer Bildungsfahrt sollte die Zeit für kreative Basterei genutzt werden – ein lustiges Gruppenerlebnis! Im Arbeitsraum der Tagesförderstätte gleich neben der Quedlinburger Werkstatt war schon

alles vorbereitet. Die Holzelemente wurden geschliffen, genagelt, abgeflammt. Nadine Schöne und Katrin Leube der Tagesförderstätte hatten alle Hände voll zu tun, um die arbeitswütigen Bastler zu unterstützen. Heraus kamen diese wunderschönen Bäumchen – die meisten davon wurden an liebevolle Menschen verschenkt. Die „Wichtelrunde“ danach brachte nicht nur jede Menge Spaß, sondern auch schöne

WEIHNACHTS-FOTOERLEBNIS

kleine Geschenke ans Tageslicht. Die Gruppe sagt ein dickes Dankeschön für diese schöne Zeit in der Tagesförderstätte.



BESCHERUNG

Traditionell ließ sich der Weihnachtsmann persönlich in der Tagesförderstätte blicken. Bei ihrer kleinen Feier warteten schon alle sehr gespannt. Dann ertönte das „Ho ho ho!“ und er war da! Jeder der Betreuten holte sich ein kleines Geschenk ab, natürlich mit einem Lied oder Gedicht. Liane Krebs kamen die Tränen vor Rührung, als der Weihnachtsmann ihre fleißige

Arbeit und Hilfsbereitschaft lobte – und dass, obwohl sie genau wusste: Ihr Betreuer Sebastian Wesche steckte unter dem roten Mantel. Aber das bleibt ihr Geheimnis.



Steffen Buchholz ist immer unterwegs. Meist besucht er den Markt in seinem Wohnort. „Bloß mal so“, schaut er sich überall gerne um. Besonders gerne geht er natürlich los, wenn Veranstaltungen in Quedlinburg sind, wie zum Beispiel Konzerte, die Fête de la Musique, die Königstage. „Wenn ich genügend Geld habe, kaufe ich mir auch was Schönes.

Da fahre ich dann manchmal auch mit dem Zug nach Halberstadt oder Wernigerode. Mit meiner Wertmarke muss ich da nichts bezahlen!“ Besonders schön findet es Steffen, die Weihnachtsmärkte in diesen 3 Städten zu besuchen. „Ich gucke da immer erst mal so rum“ – so genießt er die ganze Atmosphäre. Aber welchen der drei Weihnachtsmärkte findet Steffen denn am Schönsten? Er lächelt, zuckt kurz mit den Schultern. Dann aber blitzen seine Augen: „Quedlinburg! Mit seiner riesigen Pyramide! Die vielen Lichter und die Buden.“

SCHÖNSTER WEIHNACHTSMARKT



Foto: Andrea Fleischmann PHOTOGRAPHY

Mit sehr viel persönlichem Engagement leisten die Mitarbeiter im Harz Hospiz in Quedlinburg ihre Arbeit. Dieses habe ich nicht nur im familiären Bereich erlebt, sondern auch als Andreas, Hans, Günther und jetzt Torsten als Gast ins Hospiz gezogen sind. In Gesprächen mit

den Pflegerinnen sind diese neugierig auf unser Haus geworden. Kurzum haben wir sie zum Kaffeenachmittag und zu unserer Weihnachtsfeier eingeladen. Eine Führung durchs Haus war natürlich inbegriffen.

LIEBEVOLLE BEGLEITUNG



Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern und Herrn Thomas für ihren Einsatz. Es ist gut zu wissen, dass unsere Bewohner sehr gut und würdevoll betreut werden.

Peggy Vogel

UNSERE BENEDIKT-NEUJAHRSWÜNSCHE



Brigitte möchte gerne viele tolle Feiern.



Christine wünscht sich einen Schreibtisch.



Für Petra ist Frieden der große Wunsch.



Frank wünscht Gesundheit – für sich und alle anderen.



Rosi wünscht sich, einige Bewohner sollten die Betreuer mehr unterstützen und einen schönen Beginn in der Seniorenbetreuung.



Joshua's Wünsche: Gesundheit, eine Freundin und viel Spaß mit seiner Gruppe.



Marcel wünscht sich, dass er weiterhin fit bleibt und Spaß bei der Arbeit hat.



Günter wünscht sich, mit seiner Gruppe in den Sommerurlaub zu fahren.

GOLDENES BUCH

Das Jahr fing gut an. Besonders für **Saskia Masur**. Sie hatte beim Neujahrsempfang der Welterbestadt Quedlinburg am 15. Januar die Ehre, sich im Goldenen Buch der Stadt Quedlinburg einzutragen. Sie war eine von 4 Sportler:innen und zwei Trainerinnen der Lebenshilfe, die bei den Special Olympics World Games im letzten Jahr in Berlin teilnahm. Der Oberbürgermeister Herr Ruch und die Stadtratsvorsitzende Frau Dr. Marschner gratulierten ihr dazu. Saskia ist begeistert: „Es war sehr schön, dass ich eingeladen wurde. Als sich meine anderen Sportler letztes Jahr in das Goldene Buch eintragen durften, war ich leider im Krankenhaus. Diese Veranstaltung hat mir sehr gefallen, vor allem die Trommelmusik mit den SpeedStiXX aus Gernrode.“



LECKER

Die Freude war groß, denn Gabi Rieche hatte einen Wunsch erfüllt: Torte zum 60. Geburtstag! Aber nicht nur eine, gleich zwei hatte die Hauswirtschaft für die große Metall-Gruppe gezaubert. Da konnte jeder ein ordentliches Stückchen schlemmen – zu Ehren des Geburtstagskindes **Ralf Kersten!**



VERABSCHIEDUNG

„Einmal noch Hubwagen fahren!“, dieser Wunsch konnte doch glatt erfüllt werden! Der 15. Januar war der letzte Tag für **Torsten Meyer** in der Werkstatt! Seine Montagegruppe bei Gruppenleiter Steven Wurg verabschiedete ihn – zünftig bei Kaffee und Kuchen. Seit 1991 arbeitete er hier in der Werkstatt – und nach 33 Jahren kann man da schon mal an etwas mehr Ruhe denken! Doch auf die „faule Haut“ legt sich Torsten nicht. Gleich ab dem nächsten Tag besucht er nun die Tagesförderstätte. Hierher hatte auch Peter Mende vor kurzem gewechselt – und die zwei „alten Hasen“ können nun in entspannter Atmosphäre ihren Tag gestalten. Das ganze Team der Tagesförderstätte kümmert sich um genügend Abwechslung im Tagesgeschehen zwischen Essen, Beschäftigung, Arbeit und Pausen – ganz individuell.



DAS DACHGESCHOSS IST AUSGEFLOGEN!

ERINNERUNG AN EINEN SCHÖNEN SOMMER 2023

Kennt ihr das? Man betrachtet die Fotos vom letzten Urlaub – und schon werden die schönsten Erinnerungen daran wieder wach:

Vom 8. bis 14.7. ging es ab in den Urlaub. Bei über 35 °C starteten wir am Haus Benedikt. Mit Vollgas ging es nach Alt Schwerin auf eine kleine Insel direkt am Plauer See. Natürlich erkundeten wir dort gleich die Umgebung. Abgerundet wurde der Tag durch ein tolles Büfett und einen Spaziergang zum See, manche trauten sich sogar mit den Füßen hinein.



Am nächsten Tag trafen wir in Malchow auf eine Blaskapelle und ließen uns den Klang der Volkslieder gefallen. Wir beobachteten die Drehbrücke und aßen lecker zu Mittag und Eis. Zwischendurch wurden schon die ersten Fischbrötchen verspeist.

Bei einer Kutschfahrt in Plau am See durften wir sogar die Pferde streicheln. Der Kutscher erzählte uns viel Interessantes – das wurde mit viel Applaus belohnt. Dann erkun-

deten wir noch auf eigene Faust die Stadt. Im Burgmuseum konnten alle den Buchdruck selbst ausprobieren. Für den 11. Juli war ein Besuch im Affenpark reserviert. Ein tolles Erlebnis, denn die Tiere konnten wir ganz ohne Zaun beobachten. Danach sausten ein paar Mutige die Sommerrodelbahn hinunter.

Im Anschluss ging es zum Bienenmuseum. Im dazugehörigen Hofladen gab es jede Menge Souvenirs.

Am 4. Tag erkundeten wir die weitere Umgebung. Im Wildpark Güstrow konnten wir sehr vielen Tieren ganz nah kommen und viel über ihre Lebensräume und -gewohnheiten erfahren. Andreas freute sich über die Wellensittiche und Marcel streichelte die Ziegen. Ein Kräutergarten wurde inspiziert und ein Kletterparcours bewältigt. Abends wurde als Highlight noch gegrillt – ein rundum gelungener Tag.

Am vorletzten Tag teilten wir die Gruppe. Einige starteten ins Müritzmuseum nach Waren. Die anderen erkundeten das Agroneum in Alt Schwerin. Beim Wiedersehen am Nachmittag gab es viele spannende Dinge zu berichten. Aber so langsam mussten wir ans Packen denken. Am Abend genoss Günther noch einmal sein Bier in der Gaststätte und wir ließen uns das letzte Mal von den Mücken zerstechen. Am 14.7. starteten wir mit vielen tollen Erlebnissen und Andenken im Gepäck Richtung Heimat. Alle Mitreisenden waren glücklich:

Matthias Hübeler, Monika Hanke, Ute Stüben, Marcel Johnsen, Uwe Schumann, Steffen Marks, Dennis Thiede, Dominik Wenzel, Andreas Hänsel, Leon Kroker, Günther Drewes, Christine Buchholz, Kathrin Beelte, Kerstin Reiter, Dennis Giese, Frauke Unglaub.

Es war eine wunderbare Zeit. Lange wurde noch über das Erlebte gesprochen und wir schwärmen heute noch davon. Mal sehen, wo es uns dieses Jahr hinführt??? Wir freuen uns jedenfalls schon darauf!!!

Frauke Unglaub | Dipl.-Heilpädagogin



AKTIONSTAG „SCHICHTWECHSEL“

WIR WECHSELN DIE PERSPEKTIVE!

Mit einer Rekordbeteiligung von rund 240 Werkstätten aus allen 16 Bundesländern, mehr als 1.550 Werkstattbeschäftigten und knapp 1.430 Mitarbeiter*innen aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes war der Aktionstag im Jahr 2023 erneut ein großer Erfolg. Erstmals beteiligte sich auch unsere Lebenshilfe an diesem Schichtwechsel.

Menschen mit und ohne Behinderungen tauschen ihren Arbeitsplatz. So gewinnen sie neue Eindrücke, erleben neue Begegnungen und lernen neue Perspektiven kennen. Der Aktionstag gibt Einblicke in verschiedene Arbeitswelten. Er ermöglicht die Mitwirkung in neuen Teams, an neuen Arbeitsprozessen ... und all dies wunderbar wechselseitig.

Denn Mitarbeitende aus Betrieben tauschen selbstverständlich ebenso in die Werkstätten! Für den Perspektivwechsel versteht sich.

„Arbeit ist für jeden Menschen wichtig und bedeutend für die eigene Identität und unsere sozialen Beziehungen. Dies gilt auch für Menschen mit Behinderungen“, informiert die Bundesarbeitsge-

meinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM). Die wenigsten Menschen haben jedoch eine Vorstellung von den Leistungen, die in den Werkstätten erbracht werden. Es existieren immer noch viele Klischees über Werkstätten und die dort arbeitenden Menschen mit Behinderungen. Beim Aktionstag soll damit aufgeräumt werden.

LISA MIT RAT UND TAT

In der Beratungsstelle „Sozialzentrum Bode e. V.“ in Thale arbeitete Lisa Schnell am 12.10.2023, unterstützt von ihrer Werkstatt-Gruppenleiterin Ulrike Albrecht. Herzlich begrüßte sie Frau Jäschke und man besprach den Tagesablauf. Die Gäste der Lebenshilfe wurden über ihre Schweigepflicht belehrt. Über die Personen und deren Probleme dürften sie außerhalb der Beratungsstelle nicht sprechen. Denn die Menschen suchen hier Hilfe

für ihre Sorgen und Nöten. Sie haben ein Recht auf strengste Vertraulichkeit. Diese Wertschätzung war ein erster wichtiger Einblick in die verantwortungsvolle Arbeit. Lisa gingen die Gespräche sehr nahe: „Hierher kamen Frauen mit großen Problemen. Jeder Mensch ist verschieden, so unterschiedlich sind auch die Lebenssituationen. Hier stehen die Beraterinnen den Klienten mit Rat und konkreten Hilfen bei. Das war für mich sehr beeindruckend. Es machte mich auch sehr traurig, weil ich mich in die Menschen hinein fühlen kann. In einem Fall konnte ich sogar einer Frau Hilfe anbieten: Ich gab ihr den Tipp, sich über unser Wohnprojekt „Mühlenganger“ zu informieren. Die Telefonnummer für den Kontakt kenne ich ja auswendig, durch meine Arbeit am Empfang unserer Lebenshilfe.“



Am 3. November besuchte dann Sindy Jäschke unsere Werkstatt. Voller Stolz zeigte Lisa die verschiedenen Arbeitsbereiche. „Gemeinsam mit meiner Austauschkollegin haben wir Kaffee verpackt und meine Arbeit am Empfang erledigt. Es waren zwei tolle Tage mit sehr beeindruckenden Erfahrungen. Danke für die Möglichkeit, daran teilzunehmen!“

SCHICHTWECHSEL

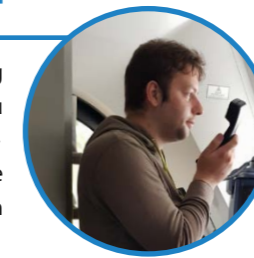
Der Aktionstag für neue Perspektiven

MEIN ARBEITSPLATZ

MARVIN: „DIE FAHRKARTEN BITTE!“

Ich habe mir gewünscht, mal einen Tag als Kontrolleur im Zug bei „Abellio“ zu arbeiten. Am 12.10.2023 war dann der besagte „Schichtwechsel-Tag“. Jetzt konnte ich einen Arbeitstag lang eine Kollegin von „Abellio“ begleiten.

Zuerst fuhr ich von Neinstedt mit dem Zug nach Halberstadt, dort begann 6:00 Uhr mein Dienst. Mein Job: Zugbegleiter! Während der Fahrt kontrollierte ich die Fahrkarten. Leider habe ich keinen Schwarzfahrer erwischt. Die Zug-Toiletten mussten auf Sauberkeit und Vollständigkeit kontrolliert werden, zum Beispiel ob das Klopapier aufgefüllt werden musste. Ich durfte sogar eine Durchsage im Zug machen:



„Wir wünschen allen in Sandersleben zugestiegenen Fahrgästen eine angenehme Fahrt!“

Die Strecke, die ich gefahren bin, war von Halberstadt nach Aschersleben, danach von Aschersleben nach Magdeburg. Dann hatten wir eine Frühstückspause. Anschließend sind wir von Magdeburg nach Sangerhausen gefahren – und von Sangerhausen wieder zurück nach Magdeburg. Von Magdeburg ging es dann direkt wieder nach Halberstadt. Dort hatte ich dann 15:00 Uhr



Feierabend. Von hier aus bin ich selbstständig mit dem Zug nach Hause gefahren. Meine Zug-Kollegin konnte leider nicht in unserer Werkstatt mit mir im FAIRklemmt-Bereich arbeiten, so wie es geplant war. Bei der Bahn gab es einen großen Krankenstand. Aber da ich öfter mit meinem 49-Euro-Ticket mit dem Zug fahre, sehen wir uns sicher ein anderes Mal.

PATRICIA IM WALDORFKINDERGARTEN

Am 12.10. öffneten sich für Patricia Dannehl die Türen des Waldorfkinder Gartens „Bodekiesel“. Dieses Haus in Thale war ihr vom Bus aus schon aufgefallen. Nun wurde sie hier herzlich empfangen. Mit Sandra Kunze sollte sie einen Tag in die Arbeit hineinschnuppern. Sandra arbeitet hier seit 1.9. in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr und unterstützt das Erzieherinnen-Team. „Wir verstanden uns von Anfang an!“, sind sich beide einig. Und so kann die Arbeit schon mal Spaß machen. „Patricia hat sich hier wunderbar eingebracht“, lobt Sandra. „Es war ein schönes Miteinander bei der Arbeit.“ Patricia ist stolz. Sie hatte gleich früh für das Frühstück mit den Kindern den Tisch gedeckt und Gemüse und

Obst geschnippelt. „Draußen auf dem Hof ist ein schöner Spielplatz, da konnten die Kinder herumtoben. Aber jetzt weiß ich: Die Arbeit als Erzieherin ist ganz schön anstrengend.“ Zum Arbeitsplatztausch kam aus dem Waldorfkinder Garten Svetlana Matiushina nach Weddersleben. „Mir wurden Werkstattbereiche gezeigt. Die Mitarbeiter zeigten sehr gern ihre Arbeitstätigkeiten.“ Im FAIRklemmt-Bereich beeindruckte sie die hervorragende Qualität der Produkte. „Alle Schritte des Arbeitsablaufs wurden mir präsentiert und viele durfte ich ausprobieren. Im Ergebnis habe ich eine eigene Klemmmappe hergestellt. Es war eine wunderschöne Möglichkeit, in den



Alltag der Lebenshilfe einzutauchen und nicht theoretisch, sondern praktisch, viel über diese Arbeit zu erfahren. Es war auch spannend, sich in einem neuen Berufsfeld zu betätigen. Ich hoffe, dass sich das Projekt „Schichtwechsel“ weiterentwickelt und viele neue Unternehmen daran teilnehmen.“

DANIELA BEI DER GLEICHSTELLUNGS-BEAUFTRAGTEN

Daniela Kraft erzählt stolz von ihrem Schichtwechseltag am 11. Oktober: „Als ich zur Frauenbeauftragten gewählt wurde, hatte ich schon Kontakt zu Samantha Mantel. Sie ist Gleichstellungsbeauftragte bei der Stadt Quedlinburg. Es ist gut, jemanden zu haben, den man bei Problemen um Rat fragen kann.“ Außerdem kannten sie sich vom Englischkurs zum „Host-Town-Projekt“ für die World Games von Special Olympics.

Daniela fand ihren gemeinsamen Rundgang durch das Rathaus interessant: „Wir besuchten die Ämter, mit denen sie zusammenarbeitet, auch als Familienhelferin. Da waren wir unter anderem im Standesamt, in der Presseabteilung und

in der Poststelle. In ihrem Büro gibt sie nicht nur Beratungen. Gleichzeitig sind hier regelmäßig Familien mit Kleinkindern. Sie treffen sich, tauschen sich aus und helfen sich so gegenseitig. Kurse werden auch angeboten.“

Dann fuhren beide nach Halberstadt zu einem wichtigen Termin: „Bei der CARITAS erfuhren wir, wie die Frauen- und Kinderschutzhäuser Frauen in Not Hilfe anbieten. Frauen können sich vermitteln lassen oder sich direkt an sie wenden. Das geht sogar telefonisch unter der Nummer 03941-613555. Hoffentlich komme ich nicht mal in so eine Situation, um jemanden dorthin zu vermitteln. Aber ich weiß, wo man

Hilfe in einem Notfall bekommt! Das ist mir schon wichtig als Frauenbeauftragte!“

Daniela hat für ihr Amt in der Lebenshilfe etliches erfahren, was ihr weiterhilft. „Samantha Mantel könnte ich jederzeit anrufen. Sie ist sehr nett, freundlich und gut gelaunt. Es macht mir Spaß, mit ihr zusammenzuarbeiten!“

Dann ist der große Tag: Daniela erklärt und zeigt ihre Arbeit. Samantha Mantel staunt in der FAIRklemmt-Werkstatt über die präzise Arbeit: „Jeder kleinste Schritt ist echte Handarbeit! Jetzt sehe ich die Klemmmappen mit ganz anderen Augen, wenn ich wieder welche verschenke.“ Für ihre eigene Klemmmappe sucht sie

sich Rückenleinen und Dekorpapier aus. „Natürlich in meiner Lieblingsfarbe Grün.“ Es ist gar nicht so leicht, aber Daniela zeigt jeden Schritt ihrer Handwerkskunst.

„Du bist eine sehr gute Lehrerin!“, stellt Samantha Mantel begeistert fest.



ERFOLGREICHE AUSBILDUNG



JULIANE ROSE

Im Oktober 2019 begann Juliane Rose eine berufsbegleitende Ausbildung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ in der Integrativen Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“. Die Ausbildung erfolgte am Institut für Weiterbildung (IWK) in Aschersleben. Nach knapp 4 Jahren konnte Frau Rose mit sehr guten Ergebnissen ihren Berufsabschluss in den Händen halten.

GLÜCKWUNSCH!



MANUELA RITTER

Die Teilnahme am Landesmodellprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ ermöglichte Manuela Ritter von 2020 bis 2023 eine geförderte berufsbegleitende Ausbildung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“. Diese schloss sie mit hervorragenden Noten ab und sie durfte sich deshalb in das goldene Buch der Berufsbildenden Schule J.P.C. Heinrich Mette in Quedlinburg eintragen.

GLÜCKWUNSCH!

Wir freuen uns mit beiden Kolleginnen sehr über ihren erfolgreichen Abschluss und dass sie weiterhin als engagierte Kolleginnen in unserer Kita „Sonnenkäfer“ und auch im Gesamtverband der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg tätig sind. Beide arbeiten im Krippenbereich unserer Einrichtung in Quedlinburg.

Petra Bendzko
Bereichsleiterin



SANDRA ICKS

– seit Oktober 2023
in der „Brücke“ Weddersleben –
Leitung Beratung & Qualitätsmanagement

PERSÖNLICHES

Ich bin 1968 im Rheinland geboren und aufgewachsen, lebte viele Jahre im Odenwald / Hessen. Nach meinem Studium Sozialpädagogik in Köln zog ich 2000 nach Berlin. Seit 2022 bin ich in Quedlinburg zu Hause.

Ich bin ein neugieriger Mensch – wahrscheinlich habe ich auch deshalb mehrere Jahrzehnte in verschiedenen Bereichen der ambulanten sozialpsychiatrischen Versorgung gearbeitet. Im Laufe der Zeit habe ich u. a. eine Supervisor:innenausbildung gemacht und mich mit Qualitätsmanagement beschäftigt.

Inzwischen fühle ich mich ganz gut angekommen in Quedlinburg und auch in der Lebenshilfe, in der ich sehr freundlich aufgenommen wurde. Und ich liebe die Natur des Harzes und das Wandern! Ein großer Wunsch wäre es, mit dem Esel Schorsch aus der Lebenshilfe-Tierpension am Wochenende lange Spaziergänge zu machen. Vielleicht wird einmal auch noch ein Hund bei uns einziehen, wer weiß ...

MEIN ARBEITSGEBIET

Die Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg lässt zurzeit das inklusive Wohnquartier „Mühlenanger“ entstehen. Dort werde ich mit Kolleg:innen die Beratungs- und Begegnungsstätte aufbauen. Ich bin sehr gespannt auf dieses neue Projekt. Bis es soweit ist, beschäftige ich mich intensiv mit dem Qualitätsmanagement. Aber was kann man sich eigentlich darunter vorstellen?

In jedem Bereich gibt es Abläufe, die ein Ziel haben: ein gutes Ergebnis. Damit das gute Ergebnis kein Zufall ist, werden die Abläufe festgelegt. Dazu gehört erst einmal, dass man diese beschreibt. Wichtig ist aber auch die Frage: Was genau ist ein gutes Ergebnis? Wie soll es genau aussehen, was wollen wir erreichen? Und dazu gibt es noch gesetzliche Vorgaben, die wir einhalten müssen. Wie wir das tun, beschreiben wir auch.

Wie trifft das für die Lebenshilfe zu? Hier gibt es sehr unterschiedliche Bereiche: Werkstatt, Pflege, Wohnen, Kinder ... Nun versuchen wir, alles, was wir tun, abzubilden – eben wie ein Bild. Aber was

MÜHLENANGER

NACHBARSCHAFT &
LEBENSHILFE



Mit Marcus Gärtner als Werkstatt-Vertreter wird das Arbeitsfeld „Qualitätsmanagement“ erläutert. Gleichzeitig zeigt Sandra Icks den Standort der zukünftigen Begegnungs- und Beratungsstelle im Mühlenanger.

benötigen wir dafür, genau dieses zu tun? Bestimmte Voraussetzungen, wie zum Beispiel Ausstattung, Menschen, Regeln. Regeln, wie die einzelnen Arbeitsschritte ablaufen, bis hin zum Schreiben der Rechnung für das fertige Produkt. Aber auch Regeln im Umgang miteinander. Das Ganze soll als Übersicht zusammengefasst werden, damit der Zusammenhang schnell erkannt werden kann und allen eine hilfreiche Orientierung gibt.

Das ist in der Lebenshilfe etwas unübersichtlich geworden und muss zum Teil neu strukturiert werden. Gut wird diese Struktur, wenn alle beteiligten Menschen selbst aktiv daran mitwirken – zum Beispiel Vorschläge zur Verbesserung machen und an neuen Regelungen mitarbeiten.

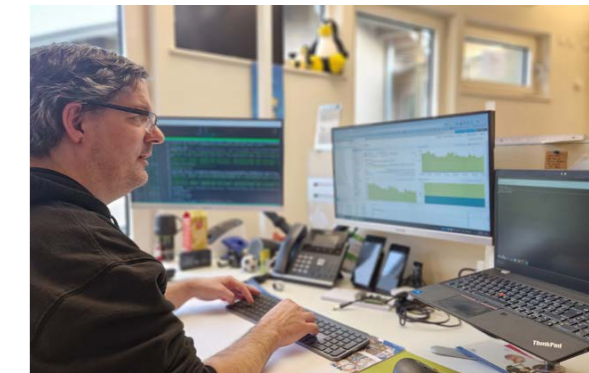


COMPUTER FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ein wichtiges Projekt ist die Erneuerung unserer Computer und Programme. Zusammen mit der Firma „netactive GmbH“ aus Bremerhaven machen wir unsere Computer fit für die Zukunft! Unsere IT-Mitarbeiter, Thomas Warnecke und Maik Schmale, ziehen die Computer in ein modernes Zentrum um. Das bringt nicht nur eine bessere Technik, sondern macht auch unsere Programme schneller. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden künftig dieselben Programme nutzen, um besser zusammenzuarbeiten. Das erfordert Teamarbeit, damit alles gut funktioniert. Wir ändern auch die Art und Weise, wie wir Dateien speichern. Das macht nicht nur die Arbeit einfacher, sondern sorgt auch dafür, dass die Daten sicherer sind. Besonders wichtig ist uns die Verbesserung unseres Qualitätsmanagements. Das bedeutet, dass wir noch besser

darauf achten, dass alles gut läuft und sich ständig verbessert. Mit diesen Veränderungen wollen wir sicherstellen, dass wir mit der Zeit gehen und unsere Unterstützung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für unsere Klientinnen und Klienten immer besser wird.

Thomas Warnecke
Systemadministrator



EC-KARTENZAHLUNG IN DEN KANTINEN

Freut euch auf eine gute Nachricht! In unseren Kantinen in Weddersleben und Quedlinburg gibt es ab März 2024 eine Neuerung: Die Kassen bekommen eine moderne Technik, die das Einkaufen und Bezahlen einfacher macht. Mit der neuen Technik können wir die Preise und Produkte besser verwalten. Das hilft uns, alles reibungslos ablaufen zu lassen. Außerdem können wir schneller auf Veränderungen bei Essen und Getränken reagieren. Eine tolle Sache ist auch, dass ihr seit Januar mit eurer EC-Karte bezahlen könnt. **Ihr braucht also kein Bargeld mehr dabei haben. Das macht das Bezahlen**

sicherer und bequemer für euch. Wir freuen uns darauf, euch die neuen Kassen im März vorstellen zu können. Damit wird euer Besuch in unseren Kantinen noch angenehmer.

Thomas Warnecke
Systemadministrator





SPORTFEST FÜR BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Unsere Bewegungs- und Gesundheitsexperten (BGE) **Marvin Müller, Stefanie Klamke, Anna Dilan Dag** und **Daniela Kraft** hatten letztes Jahr eine tolle Idee: ein Sportfest für alle Werkstattbeschäftigten zu organisieren! Im Oktober war es dann endlich soweit. Das Sportfest fand in Weddersleben und in Groß Orden statt. Bei 4 Stationen konnte man aktiv werden: Standweitsprung, Kugelstoßen, 100-m-Lauf, Zielwurf, Basketball oder bei einem Quiz am Gesundheitsstand. Für jeden war etwas dabei!

Stefanie war zuständig für den 100-m-Lauf in Weddersleben und für den Standweitsprung in Groß Orden. „Es hat sehr viel Spaß gemacht, tolle Leistungen gebracht und alle haben super mitgemacht.“ Marvin übernahm das Kugelstoßen in Weddersleben und das Basketball-Korb-Werfen in Groß Orden. „Ich fand es sehr gut und alle haben motiviert mitgemacht. Beim Basketball war eine coole Stimmung. Besonders beeindruckt hat mich Jörg. Er ist blind und hat fast alle Körbe getroffen!“

Anna war beim Zielwurf in beiden Werkstätten eingeteilt. „Ich fand es gut, dass es alle probiert haben. Auch die Teilnehmer mit einer stärkeren Beeinträchtigung haben es super gemeistert. Für mich war es eine schöne Erfahrung, eigenständig eine Sportstation betreuen zu dürfen.“

Daniela empfing alle Teilnehmer beim Gesundheitsstand. Hier durften sie ein Gesundheitsquiz ausprobieren. Welches sind die gesunden und welches die ungesunden Lebensmittel? Viele waren erstaunt oder auch erschrocken, wie viel Zucker in manchen Lebensmitteln steckt.

Damit der sportliche Tag bei allen noch lange in Erinnerung bleibt, wurde am Ende Jedem eine Teilnahmeurkunde überreicht. „So ein wichtiges Erlebnis möchten wir dieses Jahr gern noch einmal planen. Wir wünschen uns, dass sich für das nächste Sportfest noch mehr anmelden und somit viele Spaß an Bewegung haben. Wer Wünsche hat, teilt sie uns gern mit. Wir sind für jede neue Idee offen.“

Euer BGE-Team Marvin, Stefanie, Daniela und Anna



BGE-ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Nicht nur Sportfeste planen die BGE. Sie nehmen auch regelmäßig an Treffen teil. Hier tauschen sie sich aus und erfahren, was die Bewegungs- und Gesundheitsexperten in anderen Einrichtungen alles planen und durchführen. Viele BGE's hatten zum Beispiel im letzten Jahr die Idee, eine Mitmachaktion zu starten. Somit entwarf das Team

BEUGE von Special Olympics Deutschland ein Gesundheitsquiz, wobei alle mitmachen durften. Daraufhin wurde zum letzten BGE Online-Treffen im Jahr 2023 eine kleine Siegerehrung vom Gesundheitsquiz durchgeführt. Hurraaaaa! Aus unserem Team haben **Anna** und **Daniela** den 2. Platz belegt. Sie waren sichtlich überrascht und freuten sich sehr! Hast auch du Lust, zum Bewegungs- und Gesundheits-

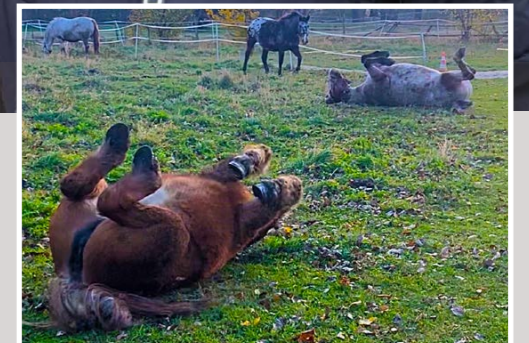
experten ausgebildet zu werden? Um für deine Mitmenschen gesundheitsfördernde Angebote zu gestalten und mit anderen zusammen zu planen? Bring deine Ideen ein bei der Planung von Sportfesten oder anderen spannenden Aktionstagen. Dann melde dich gern bei Änne oder Katrin in der Sporttherapie.

Katrin Schlanstedt



KUNO ZU BESUCH IN DER REITTHERAPIE

WAS MACHEN DIE THERAPIEPFERDE EIGENTLICH NACH DER ARBEIT?



Wir trinken Wasser, fressen Gras, Kräuter und Heu und hin und wieder wälzen wir uns, um unser Fell zu pflegen.

Dies alles ermöglicht uns die Lebenshilfe und dafür wollen wir DANKE sagen. Es ist nicht selbstverständlich, dass Pferde so artgerecht leben dürfen – wie wir hier. Weil wir so frei leben können, machen wir unsere Arbeit als Therapiepferde gern, ruhig und ausgeglichen. Die Menschen, die zu uns kommen, unterstützen wir dabei, sich körperlich, emotional, geistig und sozial gut aufgehoben zu fühlen, wie z. B. Jules inzwischen 10-jährige Freundschaft mit **Lisa und Kay**.

Kathrin Kühne



Wir brauchen relativ wenig Schlaf und dösen oft nur im Stehen – selten liegen wir.



Am liebsten sind wir als Herdentiere alle dicht beieinander – Körperkontakt gibt uns Sicherheit.



Wir brauchen sehr viel freie Bewegung.



BEREIT FÜR URLAUB AN DER OSTSEE?

SOMMER, SONNE, STRAND UND MEER – WAS GIBT ES SCHÖNERES?



Die Lebenshilfe lädt zu 3 Wochen Spaß und Entspannung in Born ein. Alle Beschäftigten der Werkstatt und alle Bewohner:innen unserer Häuser sind dazu eingeladen, **jeweils eine Woche** in unserem Urlaubsobjekt BODDENFISCHER in Born zu verbringen. Die Unterkunft wird kein Geld kosten und die Fahrt wird besonders günstig. Für nur 200 bis 250 € gibt es eine Woche voller Erlebnisse. Die Urlaubstage müssen **vom eigenen Urlaub** eingeplant werden.



Mit vielen verschiedenen Aktivitäten werden die Tage mit Leben gefüllt. Minigolf, Zeesboot fahren, Wandern, Rad fahren, Baden in der Ostsee, Eisstockschießen, Besuch des Karls Erdbeerhofes, Besuch des Freilichtmuseums in Klockenhagen, Besuch des Ozeaneums in Stralsund, Besuch des Bernsteinmuseums in Ribnitz-Damgarten sind möglich. Aus diesen Angeboten könnt ihr euch etwas aussuchen.

Dabei gilt: alles kann, nichts muss. Abends wollen wir gemeinsam Klönen, Grillen und gemütlich die Zeit verbringen.

Für die drei Wochen vom 09.09. bis 28.09.2024 gibt es schon viele Anmeldungen.

- 1. Woche: vom 09.09. bis 14.09.2024
- 2. Woche: vom 16.09. bis 21.09.2024
- 3. Woche: vom 23.09. bis 28.09.2024

Die Urlauber werden nach Born gefahren, dort begleitet und es werden zahlreiche Angebote gemacht.

Wir suchen noch Begleiter für diese Fahrt, die gern mitmachen und die Tage für alle Beteiligten zu einem tollen Erlebnis werden lassen. Voraussetzung ist: Ihr wollt eine tolle Zeit gemeinsam mit der Gruppe verbringen.

Wer möchte Urlauber oder Begleitperson sein?

Bei mir können sich alle Interessierten bis Ende März melden:

Peter Knöschke

Bereichsleiter Wohnen und ambulante Versorgung

Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH

Quedlinburger Straße 2 | 06502 Thale OT Weddersleben

E-Mail: p.knoeschke@meine-lebenshilfe.de

Telefon: 03946 . 9810 - 134



LEBENSILFE
Harzkreis-Quedlinburg gGmbH



Herausgeber: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Quedlinburger Str. 2, 06502 Thale OT Weddersleben
Gesellschafter: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg e. V.,
Kaiser-Otto-Straße 25, 06484 Quedlinburg
Spendenkonto: Harzsparkasse
IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33
BIC: NOLADE21HRZ

Meinungen, Hinweise, Berichte und Termine sowie Abo-Wünsche
des **kunoMagazins** als Heft oder PDF per E-Mail an:
kuno@meine-lebenshilfe.de oder
Kontakt unter 03946 . 9810 - 109

Redaktion / Satz / Layout: Die **kuno-AG**

Sabine Kiel / René Tittel / Eike Helmholz

kuno-Praktikant: Marvin Müller

Lektorin: Antje Dirr

Redaktionsschluss: 16. Januar 2024

Auflage: 1000 Druckexemplare,
gedruckt auf FSC-zertifiziertem Altpapier

Druck: Harzdruckerei Wernigerode

Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe

Titelbild: Portrait von **Lilly Bernd**

- fotografiert von Bettina Weinberg

WWW.MEINE-LEBENSILFE.DE

